

## **Protokoll Richtausschuss-Sitzung (Telefonkonferenz) am 07.11.2017**

**Gesprächsort:** Telefonkonferenz

**Teilnehmer:** gem. gesondert beigefügter Anwesenheitsliste – Anlage 1

**Protokollführer/in:** Swantje Renken

**Verteiler:** FA, Präsidium und Länderrat

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 22:15 Uhr

**Versand:** 16.11.2017

**Einspruchsfrist:** 30.11.2017

**Nächster Sitzungstermin:** (Gemäß DOODLE-Umfrage) Telko 12., 13. Oder 14.12.2017

### **Top 1 Begrüßung/Eröffnung**

Marion Heib begrüßt die Anwesenden, sie entschuldigt die Ausbilder (Nicole Kempf, Andrea-Katharina Rostock, Uli Reber&Marlise Grimm) und Gerald Kohl, die auf der Zentralen Trainerprüfung auf den Kronshof sind und dort keinen Empfang haben. Britta Hassel ist erkrankt & Alexandra Baab auf Dienstreise (Stimmübertragung auf Birgit Quasnitschka). Leider fehlt Ines Lantzsich unentschuldig.

Da einige nicht anwesend sein können, kündigt Marion an, in dieser Telko nur die dringenden Punkte zu behandeln und im Dezember (12.-14.12.2017) eine weitere Telko anzuberaumen → [SR: Doodle Umfrage an den RA bezüglich des Termins/ erledigt](#)

### **TOP 2 Tagesordnung/Beschlussfähigkeit**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen. Für die Sitzung wurde form- & fristgerecht geladen und der Ausschuss ist beschlussfähig.

### **TOP 3 Bericht der Ressortleitung**

1) Bereich Breitensport

Laut Christian Eckert alles in Ordnung.

Da Ines Lantzsich nicht anwesend ist, wird der Punkt auf die Dezember Telko verlegt

2) Bereich Zucht

Materialrichterfortbildung & Tagung (Protokoll - Anlage 2)

Es fand eine sehr gute in Ellenbach im September 2017 statt. Thema: „Zusammenhang zwischen dem Gebäude und dem Gangpotential“, Referent war der isländische Zuchtleiter Dr. Þorvaldur Kristjánsson. ([SR → Veröffentlichung des Handouts auf der IPZV-Website](#))

### 3) Bereich Sport

Es gab allgemein weniger Probleme & Spannungen als im vergangenen Jahr

- Es gab aber deutlich mehr Probleme/Diskussionen im Bereich der **Gebisse**. Marion betont, dass die momentane Regelung („negativ Liste“) die Richter leicht verunsichern kann. Ein Antrag, eine „positiv Liste“ zu erstellen ist von Marion an den Sportausschuss gestellt worden, wurde jedoch abgelehnt, da dieser auch von der FEIF nicht gewünscht ist.

Die Sitzungsteilnehmer sprechen sich für die „positiv Liste“ aus, Fallentscheidungen wären gefährlich, Ähnlichkeiten könnten bei einer solchen Liste besser festgestellt werden.

**Eindeutige Regelung: Wenn Marion ein Gebiss zur „Prüfung“ gesendet wird, kommuniziert sie IMMER, dass der Chefrichter vor Ort die endgültige Entscheidung fällt und ihre volle Rückendeckung hat. Die Info, wie sie entschieden hat, wird Marion künftig direkt an die Richter weiterleiten.**

Die Teilnehmer der Sitzung wünschen sich untereinander einen besseren Informationsfluss über Gebisse, die ein Chefrichter in einer VA zugelassen hat, oder nicht.

Von der FEIF wird künftig die Isländische Kandare mit Zungenfreiheit 2018 auf die „negativ Liste“ gesetzt, diese erscheint Anfang 2018 neu überarbeitet.

- Die neu eingeführte „**Einsteiger“-Füffgang-Prüfung F3** wird in den Chefrichterberichten generell als nicht zielführend und unsinnig beschrieben. Birgit merkt an, dass die Masse der Starter keinen Pass reiten können auch sei die Kommunikation, für wen diese Prüfung eingeführt worden sei, nicht gut gelaufen, es hätten sich die falschen Reiter angesprochen gefühlt. Darüber hinaus sei es fraglich, dass diese Prüfung, so wie sie momentan ist, Qualiprüfung für die DJIM/DIM sei. Marion sagt, dass sie Aufgabe des Sportausschusses, der Richterausschuss könne Verbesserungsvorschläge machen und diese weitergeben.

Anregung Marion:

- Größere Lege-/Zurücknehmzone → oder andere Varianten
- Ggf. Pass & Tölt nur einfach in Wertung → Auswirkung auf Qualifikationspunkte ermitteln → Lutz Lesener
- Bessere Kommunikation, für welche Reiter/Pferde diese Prüfung gedacht ist → [Veröffentlichung auf Homepage & ggf. DIP \(SR\)](#)

#### **Abstimmung:**

**Die F3 soll weiterhin Qualifikationsprüfung für die DIM/DJIM sein**

**Ergebnis : einstimmig abgelehnt**

**Abstimmung:**

**Es wird eine „Einsteiger“-Fünfgangprüfung = überarbeitete F3 gebraucht, der Sportausschuß soll eine solche, unter Berücksichtigung der Ideen des RA, entwickeln**

**Ergebnis : einstimmig angenommen**

**Erledigt Marion Heib**

#### **TOP 4 Berichte aus den Landesverbänden**

1) LV Rheinland (Bea Berg):

DJIM-Richter bei DJIM-Kadertraining vor der DJIM als Trainer Problem?

Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass ein Richter immer unabhängig sei, und das somit kein Problem darstellt. Vermieden werden zeitlich sollte, dass ein Richter zB abends einen Reiter trainiert auf einer Veranstaltung und ihn am kommenden Tag richtet.

Marion verweist auf die Fortbildung bei Moritz: auf einer Veranstaltung ist ein Richter ein Richter, kein Trainer. Er gibt keine Tips, er begründet seine Note fachlich fundiert. Der Reiter muss dann eigenverantwortlich die Schlüsse ziehen, was verbessert werden muss, um höhere Noten zu bekommen.

2) LV Bayern (Katja Knop):

- Öffentliches Richten wurde 2x angeboten, super angenommen, soll 2018 wiederholt werden
- Leistungen in der **Dressurkür** auf der BIM 2017 waren sehr schlecht. Frage: **Qualinote wieder einführen?**

Birgit weist auf eine Auswertung der Noten 2017, wonach es nur auf der BIM so schlecht gewesen sei

126 Ergebnisse von Kürren aus 2017

Mittelwert 5,74

19 bis 4,9

59 bis 5 – 5,99

41 im Bereich 6

6 im Bereich 7

1 um 8

**→ Thema Wiedereinführung einer Qualifikationsnote für die Gehorsamsprüfung Kür weiter an Sportausschuss (SR)→erledigt Marion Heib**

- 3) Aus den anderen Landesverbänden gibt es keine Anmerkungen

#### **TOP 5 Antrag-Übersetzung der Regelwerke- A. Braun**

Durch die momentan vorhandene Sprachbarriere kommt es zu Verunsicherungen und Fehlinterpretationen.

Marion informiert, dass 2018 eine deutsche Übersetzung der „FEIF Rules & Regulations“ verfügbar sein wird. Eine professionelle Übersetzung ist mit dem IPZV-Schatzmeister Jens Maxheimer vereinbart. Diese soll von fachkompetenten Personen kontrollgelesen werden (z.B. Silke Feuchthofen, Susi Fröhlich)

## **TOP 6 Antrag-Gebissregelungen- Jugendvertreter & A. Braun**

Eine „positive Liste“ wäre ein starkes Werkzeug, um einheitlich zu argumentieren. Beim Sportausschuss und der FEIF z.Zt. nicht durchzusetzen

Marion verweist auf die AG „**leichte Prüfungen**“, die seit der letzten RA-Sitzung mehrere Telkos hatte, es wird versucht in den nationalen Regelungen diesen Punkt zu berücksichtigen. Am 23.11.2017 vor der Präsidiumssitzung wird es ein Treffen der AG geben um die bisherigen Ergebnisse zusammen zu tragen. Das Endkonzept wird im Rahmen des IPZV-Kongresses April 2018 vorgestellt.

Darüber hinaus verweist Marion auf einen Bericht auf der FN-Website über die Wirkung von Gebissen. Dieser sei recht warmblutlastig, hätte aber gute Ansätze. Es sollte versucht werden, diesen zu überarbeiten bezogen auf das Islandpferd (**MA/AG**), der dann auch den Richtern zur Verfügung stehen wird.

## **TOP 7 Antrag- Ledergebiss –aus LV**

Das merokhische Ledergebiss mit Kehlriemen hat Marion allgemein anerkannt.

→ Wichtig Regelung Siehe TOP 3 Punkt 3

## **TOP 8 Beschlussvorlagen**

### 1) Zucht: Gebührenordnung

**Antrag: Wiederaufnahme in III.5 Richter und API-Prüfer im Rahmen ihrer prüfenden bzw. richtenden Tätigkeit**

**Bei einer Anreise von mehr als 200 km einfache Strecke, wird ein halber Richtertagesatz vom Materialrichter dem Veranstalter in Rechnung gestellt.**

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

→ **Beschlussvorlage an Präsidium/LR (SR) erledigt MH**

### 2) Zucht: Anerkennung Richteinsätze (ungerittene Pferde) im Ausland

**Antrag:** Antrag auf IPO Änderung an das Richtressort: Ergänzung IPO Teil B. VI Richter

IPZV-Materialrichter für Fohlen-, Basis- und Jungpferdeprüfungen

j Lizenzerhalt:

**Ergänzung:**

**Im Ausland gerichtete Prüfungen für Fohlen/Jungpferde werden anerkannt, sofern der lineare Bogen zum Einsatz kam, dies muss durch den Veranstalter bestätigt werden**

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

→ **Beschlussvorlage an Präsidium/LR (SR) erledigt MH**

3) Richten: Gebührenordnung

**Antrag:** Änderung III.5 Richter und API-Prüfer im Rahmen ihrer prüfenden bzw. richtenden Tätigkeit

Bei Erstellung des Richtereinsatzplans durch den Chefrichter **darf** dieser eine zusätzliche Vergütung von 10,00 € je eingesetzten Richter an den Turnierveranstalter berechnen.

Das „darf“ streichen, Änderung in

**Bei Erstellung des Richtereinsatzplans durch den Chefrichter berechnet dieser an den Turnierveranstalter eine zusätzliche Vergütung von 10,00 € je eingesetzten Richter.**

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

→ **Beschlussvorlage an Präsidium/LR (SR) erledigt MH**

4) Leitgedanken Futurity (Anlage XXX)

Sie wurden von der AG vollständig überarbeitet, ein Schreibfehler wird noch entfernt (Tölt „Rennpassveranlagung“ erkennbar → **Annette Lohrke sendet das korrekte Dokument an Marion & die Geschäftsstelle**

Andre merkt an, dass nur beim Trab nicht geregelt ist, wenn das Pferd aus der Gangart fällt.

**Antrag**

**Annahme der Leitgedanken Futurity-Prüfung**

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

→ **Beschlussvorlage an Präsidium (SR) erledigt MH**

## 5) Lizenzhaltung Sport – und Materialrichter

Die Fortbildung / Tagung muss im Zweijahresrhythmus erfolgen. Bei Richtern mit int. Lizenz werden die FEIF-Maßnahmen im Wechsel zu den Verbandsmaßnahmen in diesem Bereich anerkannt.

Die Sportrichtertagung findet nach jeder angebotenen Fortbildung statt. Der Referent bzw. IPZV – Ausbilder übermittelt das darüber erstellte Protokoll der Ressortleitung zur Weiterbearbeitung innerhalb 10 Tagen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

→ Beschlussvorlageerledigt MH

## TOP 9 Termine

### 1) Zusätzliche Fortbildung (8 UE) 09.12.2017

Thema: Reiten - Richten - Reden Konflikte? Kommunikationsprobleme?

Referentin. Dr. Cosima König

Wenn die Fortbildung gut angenommen wird, will Marion 2018 weitere zu dem Thema anbieten.

### 2) Richterfortbildung 2018

Geplant ist eine Fortbildung zum Thema Dressur. Die Richter zwar erkennen, was gut oder nicht gut ist, aber die daraus resultierenden Noten weichen oft stark ab, ua mangels Leitgedanken für die Einzellektionen. Ziel soll sein, dass dieses einheitlicher wird → Notenbereiche festlegen

Birgit hat bereits Kontakt zu einem Betrieb mit Barock-Pferden Hof in der Nähe von Frankfurt aufgenommen. Idee: Barock-Pferde und 2-3 gut, dressurmäßig ausgebildete Islandpferde

Angedachte Termine: 11.-12.04. oder 25.-26.04.2018

Eine weitere Fortbildung soll im Herbst zum Thema „Tölt“ in Berlar stattfinden, da dort die eine sehr große Bandbreite an Pferden zur Verfügung steht, weiter Infos & Termin folgen.

## TOP 10 Ergebnisse AGs Leichte Prüfungen & Futurity

### 1) Leiche Prüfungen

Siehe TOP 6

### 2) Futurity- Hebelgebisse für 5- Jährige Pferde

Das Thema hat der Sportausschuss an die Ausbilder weitergegeben, diese haben die eindeutige Empfehlung ausgesprochen, diese nicht zuzulassen

→ Annette arbeitet das in den Leitgedanken ein/nach Beschluss SPA

## TOP 11 Änderung der Sportrichterprüfung

Marion teilt mit, dass sie und die Ausbildungsleitung Antje Stratmann der Meinung sind, dass das Niveau auf der DJIM für die A-Lizenz-Prüfung zu niedrig sei. Das Ressort Ausbildung hat eine AG zur Zukunft der Sportrichterprüfung gegründet (Problematik ua die Finanzierbarkeit)  
2018 werden alle Sportrichter-Prüfungen wieder auf der DJIM stattfinden, Änderung frühestens in 2019.

## TOP 12 Sonstiges

### 1) FEIF

Marion informiert, dass **Neuwahlen im FEIF JudgeCommittee** anstehen und der IPZV-Präsident Uli Döing darauf Wert legt, dass Deutschland mehr Einfluss bei der FEIF bekommt.

Gabi schlägt vor, dass sich Meike Loewe aufstellen lässt, die Sitzungsteilnehmer befürworten dies. Meike wird es sich überlegen und mit ihrer Familie abklären, sie informiert Marion zeitnah über ihre Entscheidung. [Erledigt MH](#)

### 2) Aus dem Jugendausschuss

-Der **Aufgabenkatalog Trail** wurde vom Jugendausschuss ergänzt für KL/KM, da die Aufgaben oft die Teilnehmer überforderten, er wird auf der Homepage nach Verabschiedung durch das Präsidium veröffentlicht.

- Für **TiH** soll für die DJIM eine Qualifikation eingeführt werden und im Passus „sollte von Richter mit der ZQ TiH-Richter gerichtet werden“ das „soll“ gestrichen werden

### 3) TiH Level I im Trab

Svenja bemängelt, dass oft auf Veranstaltungen, auf denen sie war, Paare gewonnen haben, die die Prüfung im Trab absolviert haben. Frage: Ist das gewollt?

Marion meint, dass es so im Reglement steht (kommt in den skandinavischen Ursprungsländern allerdings kaum vor), aber warum sollen Reiter, die es im unteren Niveau schaffen, geschmeidig des Pferd im Trab zu zeigen, nicht gewinnen dürfen? Eventuell sei das auch ein regionales Problem. Des Weiteren sei dies ein Thema, das nur der Sportausschuss entscheiden könnte  
Birgit befürchtet, dass im schlimmsten Fall Dreigänger gewinnen, will man das? Es gäbe ja für Pferde mit wenig Tölt genug alternative Prüfungen.

Die Sitzungsteilnehmer haben ein sehr geteiltes Meinungsbild und wollen die weitere Entwicklung abwarten.

### 4) Aus dem Zuchtausschuss:

- **Die Materialrichter sollen wieder dem Ressort Zucht zugeordnet werden.** Marion möchte sich nicht weiter dazu äußern, sondern sich erstmal damit beschäftigen, da ihr die Information erst seit kurzen vorliegt.

Marion möchte erstmal Gespräche mit dem Präsidenten und der Zuchtleitung führen, wichtig sei für sie die Unabhängigkeit der Materialrichter, und das Zuchtressort sei von den Züchtern verpflichtet.

Steinseifer merkt an, dass er immer für den Erhalt des Richtressorts war und findet, dass alle Richter eine starke, unabhängige Gruppe brauchen, die ihnen den Rücken stärkt.

Die Sitzungsteilnehmer bekräftigen einhellig, dass sie mit der Arbeit von Marion hoch zufrieden sind und dass sie Entscheidung des Zuchtressorts nicht aus Grund ihrer Arbeit gefallen sein kann.

- Die Anregung aus der Materialrichtertagung, dass die **Richter für ungerittene Pferde zentral vergeben** werden sollen (u.a. Lizenzerhaltungproblematik) wurde vom Zuchtausschuß abgelehnt. Dies ginge zu Lasten der Züchterzufriedenheit

Marion möchte das Thema für 2018 zurückstellen und mit den Landesverbänden eine Lösung für 2019 entwickeln. Wichtig sei die Kommunikation zwischen Materialrichtervertretern und den LV Zuchtwarten.

#### 5) Öffentlichkeitsarbeit

Im DIP wird ein 6-seitiger Bericht von Marion mit Bildern von Christiane Späte erscheinen, der die Arbeit des IPZV-Richters im wahrsten Sinne des Wortes aus allen Blickwinkeln zeigt.

Aspekte der Ausarbeitung von Porgeir aus 2011 wurden mit eingebunden, aber erweitert dargestellt. So werden die Problematiken wie Zeitdruck bei den Entscheidungen, Stress, Perspektive, Druck von außen und durch soziale Medien beleuchtet.

➔ Alle Ideen und Beschlüsse an SPA und JA weitergeleitet am 14. 11. Durch MH

Ende der Sitzung, die sehr diszipliniert und konstruktiv ablief mit Dank an die Beteiligten um 22:15 Uhr